

Mainz, □ Göttemannstraße, 28.03.2017, 11:15 Uhr



Ein Mainzer (68) parkte sein Fahrzeug vor der Volksbank Filiale in der Göttemannstraße. Als er sein Fahrzeug abschloß, tippte ihm eine Person auf die Schulter.

Aufgrund dessen drehte der Geschädigte sich um, woraufhin ihm eine Person unvermittelt Reizstoff in die Augen sprühte. Eine Zeugin beobachtete dies und schrie den unbekanntem Täter an. Dieser ließ daraufhin von dem Geschädigten ab und flüchtet zu Fuß in Richtung Hohlstraße.

Während des gesamten Vorfalles sprach der Unbekannte kein Wort. Er äußerte folglich keine Forderungen und versuchte auch nicht dem Geschädigten etwas zu entwenden. Es ist davon auszugehen, daß er aufgrund des Eingreifens der Zeugin von seinem Vorhaben abließ.

Ein weiterer Zeuge meldete kurze Zeit später, daß ihm in der Neideckerstraße, wenige Meter entfernt, ein dunkel gekleideter Mann aufgefallen sei. Dieser sei sehr schnell gerannt und habe den Eindruck erweckt, daß er flüchtete.

Der unbekanntem Mann habe eine schwarze Perücke getragen, diese ausgezogen und unter seine Jacke gesteckt. Nachdem der Mann die Perücke ausgezogen hat, habe man erkennen können, daß er eine Glatze hat.

Der unbekanntem Mann sei anschließend die August-Herber-Straße in Richtung Portlandstraße davongerannt. Der 68-jährige Angegriffene erlitt eine Reizung im Bereich der Augen. Er wurde zu einem Augenarzt verbracht.